

Information

Beifahrerschulung

10:00 Uhr am 18. April
Forsthaus Bolande
Reinfeld

Weitere MSC Veranstaltungen:
07. März 2026 Elbe Lübeck Challenge
17. Mai 2026, 10. Holsten Classic
06. Juni 2026 Trave Bille Orie
17. September 2026
21. „Mäcki“ Veteranenfahrt
31. Oktober
33. Stormarnfahrt



**Kreis Stormarn
Reinfeld**

MSC Bad Oldesloe e.V. im ADAC
Instruktor: Lutz Michael Müller
Instruktor: Gerd-Uwe Drescher
Instruktor: Carsten Schuldt
Vorsitzender : Uwe Meins



2. Beifahrerschulung

Der MSC Bad Oldesloe bietet am Samstag 18. April wieder eine Beifahrerschulung für

alle Interessierten Oldtimer- und Youngtimer Fahrer an.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr im Forsthaus Bolande in Reinfeld

Von 10:00 bis 12:00 Uhr theoretische Einweisung in Karten- und Bordbuch lesen und

Zeitenrechnen.

Ab 12:00 Mittagessen

Ab ca. 13:00 Uhr praktische Einweisung.

Kurze Fahrt zu den 2 Zeitmesspunkten.

Es besteht die Möglichkeit an 2 unterschiedlichen Orten mehrfach ein „Lichtschrankentraining“

zu absolvieren.

Um ca. 16:00 Uhr ist diese Schulung beendet.

Der Kostenbeitrag beträgt inklusive Mittagessen pro Person 30,00€

Anmeldung unter: trum-40_Oldi.70@gmx.de

MSC Beifahrerschulung 2026

Die nachstehenden Texte erklären als Einführung in die „Kniffe“ der Orientierung.

Was ist eine Oldtimerfahrt?

An einer Oldtimerfahrt darf mitfahren / teilnehmen:

Jeder, der Spaß am Autofahren und Motorsport hat.

Er benötigt dazu einen Oldtimer der nach der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) für den öffentliche Straße zugelassen ist.

Ein Oldtimer ist ein Fahrzeug das 30 Jahre oder älter ist.

Weiterhin ist es auch möglich mit einem **Youngtimer** teilzunehmen:

Das sind Fahrzeuge die 20 Jahre oder älter sind.

Bevor man nun an so einer Fahrt teilnehmen kann ist es erforderlich eine Nennung abzugeben. Dabei ist folgendes zu beachten:

Nennungsfrist: Jeder Veranstalter setzt eine Nennfrist, die meistens 1 – 2 Wochen vor der eigentlichen Veranstaltung endet. In diesem Zeitraum bekommt man dann meist auch seine Nennbestätigung, in der die Startnummer und Startzeit angegeben sind.

Nenngeld: Das Nenngeld beträgt meistens zwischen 80,00 € und 150,00 €.

Streckenlänge: Die Streckenlänge ist je nach Veranstaltung unterschiedlich.

Bei vielen Veranstaltungen ist sie zwischen 80 km und 150 km lang.

Die durchschnittliche Geschwindigkeit beträgt meistens 30 km/h.

Klasseneinteilung / Aufgabenstellung:

touristische Ausfahrt: einfache Teilnahme ohne Aufgaben.

Wobei die Fahrtunterlagen nach einem Bordbuch, Kartenskizzen oder nach einer Ausschilderung durch die Internationalen VFV – Zeichen.

Einsteiger / Anfänger: allgemeine Aufgabenstellung nach Karte oder Bordbuch mit Wertungsprüfungen.

touristisch: die Aufgabenstellung wird meistens mit einem kilometrierten Bordbuch oder durch Kartenskizzen mit Wertungsprüfungen und Zwischenmessungen.

Die nächste Steigerung ist die Kategorie Sportlich: hier werden die Anforderungen noch einmal gesteigert

Klasseneinteilung: Klasse: 1 = bis 31.12.1945

Klasse: 2 = von 01.01.1946 - bis 31.12.1960

Klasse: 3 = von 01.01.1961 - bis 31.12.1970

Klasse: 4 = von 01.01.1971 - bis 31.12.1980

Klasse: 5 = von 01.01.1981 - bis 31.12.1996

Klasse: 6 = von 01.01.1996 - bis 31.12.2006 – Youngtimer

Klasse: 7 Einsteiger = Baujahr bis einschließlich 2006

Klasse: 8 Ausfahrer = Baujahr bis einschließlich 2006

Welche Unterlagen sollte / muss man dabei haben:

Jedes Auto benötigt an dem Tag der Veranstaltung:

mindestens Fahrer und einen Beifahrer

Fahrzeugpapiere, Versicherungsnachweis, Führerschein, Nennbestätigung.

Feste Unterlage (Kartenbrett) als Auflage für Karten und Fahrtunterlagen.

Stoppuhr und Lineal

Verschiedene Stifte (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift verschiedenfarbige.

Kleine (Klebezettel/ Blocks o. ähnliche.

Taschenrechner

Neben dem Fahrtauftrag erhält man die

Durchführungsbestimmungen:

Die Durchführungsbestimmungen sagen was man darf und was nicht gestattet ist, z.B.

“Ein eigenmächtiges Ändern in der Bordkarte führt zum

Wertungsverlust.

Zum Eintragen ist ein dokumentenechter Stift zu nutzen”.

“Die Linienführung der Skizzen ist maßgeblich”.

Oder “das Kreuzen und gegenläufige Befahren ist verboten”

#

Diese Bestimmungen sind unbedingt während der ganzen Fahrt zu beachten!

Egal in welcher Klasse oder Kategorie man fährt!

Ein Nichtbeachten könnte ggf. zum Wertungsverlust führen (d.h. man wird von der Wertung ausgeschlossen!).

Gruppe „Touristische Ausfahrt“

Während einer touristischen Ausfahrt müssen die Teilnehmer - innen die Veranstaltung ohne Aufgaben einfach nur abfahren.

Gruppe „Einsteiger“

Hier müssen die TN die Idealstrecke nach einem Bordbuch oder Nach durchgehenden Kartenskizzen abfahren.

Die Streckenführung ist als eine einzige Linie in eine Karte eingezeichnet, retuschierte Karten oder andere Tücken sind nicht zu erwarten.

Diese Gruppe ist besonders Anfängern zu empfehlen, andererseits aber auch relativ einfach und manch einer könnte es als langweilig empfinden, da „nur“ eine Skizze abgefahren werden muss.



Gruppe „Touristisch“

Die Aufgabenstellung dieser Kategorie kann entweder mit einem Kilometriertem Bordbuch oder nach Kartenskizzen erfolgen.

Auf den folgenden Seiten wird ein Bordbuch erklärt.

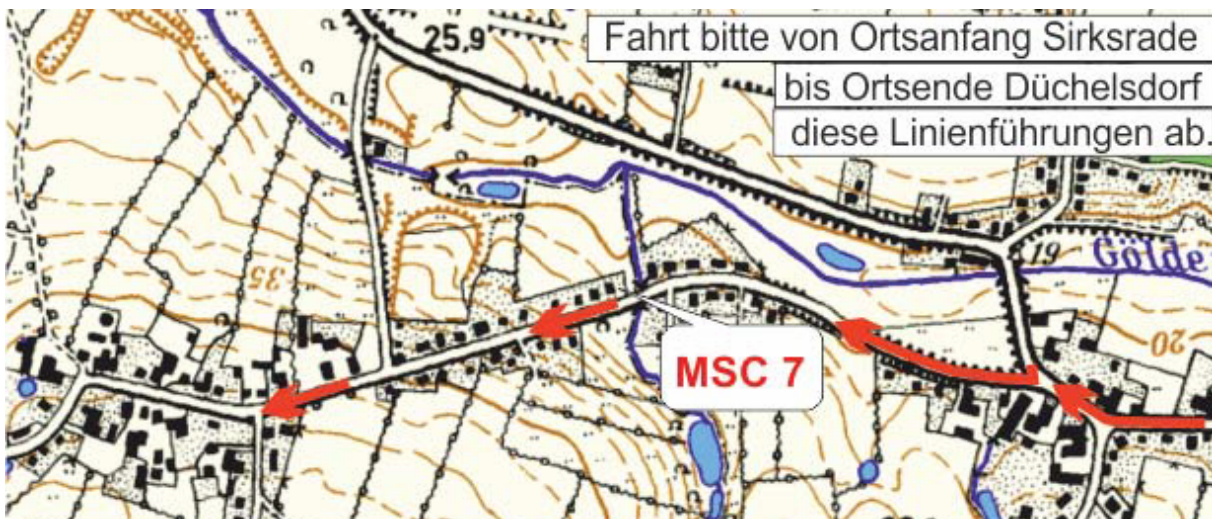
Ebenso einige Kartenskizzen.

Kartenskizzen:

Eine Durchgehende Skizze gibt den Weg vor, den man fahren soll. Das kann z.B. so aussehen:



Oder so:



Weitere Kartenskizzen:





Noch ein paar praktische Tipps:

Sowohl Fahrer als auch Beifahrer sollten auf den Streckenverlauf achten.

Teilweise ist es für den Beifahrer schwierig zu erkennen, ob er schon einmal auf der Strecke war

(wichtig, wenn man die Strecke nicht gegenläufig gefahren oder Kreuzen darf), da er die ganze Zeit auf die Karte schaut. Hier muss der Fahrer gut aufpassen!

Auch auf Stempelkontrollen und Orientierungskontrollen (stumme Schilder) sollten beide achten!

Ggf. einen Wecker stellen, d.h. die Weckzeit auf 10 Minuten vor dem vorgegebenen Eintreffen

an einer ZK stellen, damit immer noch genug Zeit ist pünktlich dort zu sein!

Kontrollen:

Stempelkontrollen (SK)

= Auto mit Stellschild; hier anhalten, der Kontrollposten stempelt in das nächste freie Feld ...

Orientierungskontrollen (OK)

= Schild mit zweistelliger Zahl, diese ist selbst sofort nach dem Auffinden in das nächste

freie Feld der Bordkarte einzutragen.

Zeitkontrolle (ZK)

= so genannte ZKs kontrollieren das Einhalten der durchschnittlichen Geschwindigkeit während der

Fahrt; gekennzeichnet sind ZKs mit großen Uhrenschildern (siehe Erklärung Bordbuch) die meisten

Veranstalter geben die Zeiten zwischen den einzelnen ZKs vor, ein zu frühes oder zu spätes Eintreffen an diesen Kontrollen wird bestraft.

Zu beachten bei WPs:

Die Messpunkte und das Ziel der Prüfung müssen so zeitgenau wie möglich durchfahren werden!

Das Ziel ist immer „fliegend“ (d.h. ohne stehen zu bleiben) zu durchfahren.

Auch in dem unmittelbaren Bereich vor und nach den Messpunkten (auch am Ziel) gilt absolutes

Halteverbot, die anderen Teilnehmer wollen ja auch ein gutes Ergebnis erreichen und sollten nicht

behindert werden.

Jetzt noch ein paar praktische Tipps zum Thema WP:

Kleine Klebezettel nutzen, um dem Fahrer die Distanzen und Zeiten zwischen den einzelnen

Punkten in den Sollzeitprüfungen SZP (WP) an das Cockpit kleben.

Jede WP vor dem Fahren gemeinsam durchgehen, um möglichen Missverständnissen

vorzubeugen.

Der Fahrer fährt auf „Null“ am Start der Einer WP los (ggf. durch die Lichtschranke oder über den

Luftschlauch, der Beifahrer drückt gleichzeitig auf die Stoppuhr auf „Los“).

Oftmals sind die WP ausgeschildert, trotzdem immer auf den Streckenverlauf achten!

10-20 Sekunden vor der eigentlichen Zeit bei der man einen Punkt erreicht haben soll, runterzählen:

20.19.18, ...bei „Null“ sollte der Fahrer idealer Weise am Punkt angelangt sein und, wenn vorhanden, durch die Lichtschranke oder über den Luftschlauch gefahren sein.

Vorholen oder Auslassen einer Stempelkontrolle (SK) oder

einer Orientierungskontrolle (OK) 2 Punkte

Zu frühes Eintreffen an der Ziel ZK je Minute 3 Punkte

Verspätungen an der Ziel ZK bis zu 30 Minuten: 0 Punkte

Verspätung von mehr als 30 Minuten an der Ziel ZK: **keine Wertung**

Abweichung von der Sollzeit an einem Zeitmesspunkt

je hundertstel Sekunde 0,01 Punkte

Maximale Punktzahl für Zeitabweichungen je Zeitmesspunkt 1,99 Punkte

Anhalten zwischen dem gelben Vorankündigungsschild

und der Lichtschranke: 1,99 Punkte

Änderung auf der Bordkarte durch den Teilnehmer pro Änderung: 2 Punkte

Der Verlust der Bordkarte, **keine Wertung**

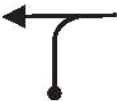
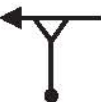
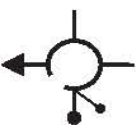
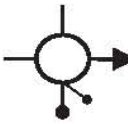
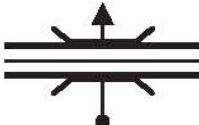
Bei Punktgleichheit entscheidet das Ergebnis der 1. Wertungsprüfung, dann die 2. Wertungsprüfung usw.

Wertungstabelle: Bordkarte:

	Int ADAC Holsten Classic	Bordkarte
Klasse	Fahrer:	Tourensportlich
	Beifahrer:	
Startzeit Forsthaus Bolande	11:01 UHR	Bestätigung Kontrolle
Start WP 1 Zarpener Wohld	 11:15 UHR	Bestätigung Kontrolle
Start WP 2 Weberkate	 11:31 UHR	Bestätigung Kontrolle
Start WP 3 Neukoppel	 11:47 UHR	Bestätigung Kontrolle
Start WP 4 Hamansöhlen	 12:05 UHR	Bestätigung Kontrolle
Start WP 5 Stubben	 12:50 UHR	Bestätigung Kontrolle
Start WP 6 Neukoppel II	 13:20 UHR	Bestätigung Kontrolle
Start WP 7 Hamansöhlen II	 13:35 UHR	Bestätigung Kontrolle
Ziel Bolande	 14:01 UHR	Bestätigung Kontrolle
Fahrzeit: 150 Minuten		

MSC Beifahrerschulung				Seite
Fahrzeit : 20 Min		Schnitt : 13,7 km/h		1
(km / miles)		Richtung	Information	(km/miles)
Details	Details			Rest
0,03	0,03	1	 Start	4,58
0,02	0,00			2,85
1,03	1,00	2		3,58
0,64	0,62			2,22
4,03	3,00	3		0,58
2,50	1,86			0,36
4,43	0,40	4		0,18
2,75	0,25			0,11
4,58	0,15	5		0,03
2,85	0,09			0,02
4,58	0,00	6	Kreuzung links	0,03
2,85	0,00			0,02
4,58	0,00	7	Kreuzung rechts mit Feldweg	0,03
2,85	0,00			0,02
4,58	0,00	8	links eine Straße liegen lassen	0,03
2,85	0,00			0,02

SieWe-Bordbuch 3.10
(c) Siegmund Westedt, Hamburg

MSC Beifahrerschulung						Seite
Fahrzeit : 20 Min				Schnitt : 13,7 km/h		2
(km / miles)		Richtung		Information	(km/miles)	
Details	Details				Rest	
4,58	0,00	9		rechts eine Straße liegen lassen	0,03	
2,85	0,00				0,02	
4,58	0,00	10		T Stück, im rechts Bogen auch wenn links eine Möglichkeit wäre	0,03	
2,85	0,00				0,02	
4,58	0,00	11		T Stück mit Dreieck geschlossen!	0,03	
2,85	0,00				0,02	
4,58	0,00	12		Kreisverkehr 3. raus mit Unterbrechung	0,03	
2,85	0,00				0,02	
4,58	0,00	13		geschlossener Kreisverkehr	0,03	
2,85	0,00				0,02	
4,58	0,00	14		Brücke Unterführung	0,03	
2,85	0,00				0,02	
4,58	0,00	15		Brücke Überführung	0,03	
2,85	0,00				0,02	
4,58	0,00	16		 WP Start	0,03	
2,85	0,00				0,02	

SieWe-Bordbuch 3.10
(c) Siegmund Westedt, Hamburg

MSC Beifahrerschulung					Seite
Fahrzeit : 20 Min				Schnitt : 13,7 km/h	3
(km / miles)		Richtung	Information	(km/miles)	
Details	Details			Rest	
4,58	0,00	17	 WP Ziel	0,03	
2,85	0,00			0,02	
4,58	0,00	18	 Vorankündigung	0,03	
2,85	0,00			0,02	
4,58	0,00	19	 Stempelkontrolle	0,03	
2,85	0,00			0,02	
4,58	0,00	20	 13 stumme Kontrolle	0,03	
2,85	0,00			0,02	
4,58	0,00	21	 vorgeschriebene Fahrtrichtung	0,03	
2,85	0,00			0,02	

		
Mäcki“ Veteranen - Fahrt	Mäcki“ Veteranen - Fahrt	Mäcki“ Veteranen - Fahrt

SieWe-Bordbuch 3.10
(c) Siegm. Westedt, Hamburg